

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag der C. Meißner'schen Buchdruckerei (Inhaber D. Strom) für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg.

### Bezugspreis:

Monatlich in Neuenbürg 2.40. Durch die Post 2.60. Ein- und Oberamtsbezirk sowie im sonstigen Bezirke 2.20 mit Postzuschlag.

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, in Neuenbürg durch die Buchhandlung, jederzeit entgegen.

Abonnenten Nr. 24 bei der Poststelle Neuenbürg.

### Anzeigerpreis:

Die einseitige Zeile ober dem Raum im Blatt 1.20, unterhalb derselben 1.00, einschließl. Inzeratsteuer. Offerte u. Kostumerteilung 10 J. Kellner-Beile 3.—. Bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt, bei im Falle des Nichterfolgens vollständig, ebenso wenn Zahlung nicht innerhalb 4 Wochen nach Rechnungsdatum erfolgt.

Schluss d. Anzeigenannahme tags vorher.

Verantwortl. Nr. 4. Für telegraphische Aufträge wird keinerlei Gewähr übernommen.

Nr. 285.

Neuenbürg, Donnerstag, den 8. Dezember 1921.

79. Jahrgang.

## Die französische Rheinlandbesetzung und die deutsche Okkupationsarmee 1870—1873.

Von Prof. Dr. Mühlmann (Berlin).

Im neutralen wie auch im ehemals feindlichen Ausland haben sich in den letzten Monaten auffallend die Stimmen der Befürworter, die in der fünfzigjährigen militärischen Zwangsverwaltung der Rheinlande die eigentliche Quelle der ständig wachsenden europäischen Völkerverfeindungen sehen. Ein großer Komplex von Fragen verknüpft sich in dem Gegenstand, die sogenannten Schwarze Schmach mit all ihren Folgen und die sogenannte Schwarze Schmach mit all ihren Folgen und die sogenannte Schwarze Schmach mit all ihren Folgen...

### Der Präsident der Republik Frankreich.

Paris, den 4. September 1873. In dem Augenblick, wo die deutschen Truppen den französischen Boden verlassen wollen, möchte ich nicht verfehlen, Ihnen mein herzlichste Willkommen zu sagen und Ihnen die Versicherung zu geben, dass ich die Ehre habe, Sie als den ersten französischen Präsidenten zu begrüßen...

Bei Durchfall der Tiere hat sich beste bewährt Linsendurchfallpulver. Preis pro Karton M. 8.50, bei 5 Packungen franko. Zu beziehen durch die Hofapotheke Heringers, Hohenzollern.

Bei Durchfall der Tiere hat sich beste bewährt Linsendurchfallpulver. Preis pro Karton M. 8.50, bei 5 Packungen franko. Zu beziehen durch die Hofapotheke Heringers, Hohenzollern.

Ich frage: Ist das Staatsministerium bereit, beim Reich darauf hinzuwirken, dass einmal die Einreichung des Zeitungsdruckpapiers in die feiner Zusammensetzung und Verwendung entsprechende Tarifklasse B, zum anderen, dass keine Sonderbelastung der Zeitungen durch das neue Anwachsen der Postgebühren für Bezug und Verpackung erfolgt?

Wir geben im Anchluss hieran einen Auszug der „Alln. Volkszeitung“ Raum, der die Not des deutschen Zeitungswezens im Ausland der gebührenden Aufmerksamkeit aller zur Kritik geübten Stellen vorführt. Das Blatt schreibt: Die wirtschaftliche Not der deutschen Presse ist eine der bedauerlichsten Erscheinungen der deutschen Gegenwart...

Es liegt auf der Hand, was es für das Schicksal des Deutschlands im Ausland bedeutet, wenn ein publizistischer Kampf nach dem andern aus der an sich so dünnen deutschen Kampffront auszuscheiden muß. Wir möchten den Hülfsruf aus Südwestafrika zum Anlaß nehmen, um die Aufmerksamkeit weitherer Kreise auf den schweren Existenzkampf der deutschen Zeitungen im Ausland zu lenken und zur ernsthaften und osferbereiten Prüfung der Frage anzuregen, was zur Abhilfe der geschilderten Notlage geschehen kann.

Stuttgart, 7. Dez. In der gestrigen Sitzung des Finanz-ausschusses wurde ein gemeinsamer Antrag Müllers-Schneiders angenommen, die Eingaben des Schwäbischen Siedlungsvereins und des Verbandes der württ. Bauvereine um finanzielle Unterstützung durch den Staat der Regierung zur Erwirkung zu übergeben, die Eingaben des Bauvereins und des Bundes deutscher Architekten, welche letztere sich gegen die Bewehrung von Aufschüssen aussprechen, durch vorbestehenden Beschluß für erledigt zu erklären.

Die Not der deutschen Zeitungen wächst von Tag zu Tag, nicht infolge der stets steigenden Verteuerung des Papierpreises, der am 1. Dezember d. J. bereits das 184fache des Friedenspreises erreicht hat, und neue Erhöhungen stehen am 1. Januar 1922 bevor! Wächst infolge der stets steigenden Löhne der Gehilfen, der Gehälter der Redakteure und der Anwesenheit und wächst nicht zuletzt infolge des geradezu bedrückenden Anstieges der Postgebühren. Alles das hat zur Folge, daß ein Niedergang und eine Verflüchtigung der deutschen Presse eintreten muß, ein Niedergang und eine Verflüchtigung, die bei der Bedeutung der deutschen Presse für die Gesamtheit unseres Volkes in wirtschaftlicher, politischer und kultureller Beziehung, zumal in diesen Zeiten, nicht zu tragen ist.

Die Veröffentlichung im „Vorwärts“ um den kommunistischen Geheimberichten über die Mittel, aus dem vergangenen März die Arbeiter in Mitteldeutschland aufzukuppeln, rufen schwere Krisen im Lager der Unabh. Sozialdemokratie hervor.

Die französische Besetzung in Rehl beschlagnahmt den Kohlenvorrat. Die französischen Besatzungsbehörden haben die städtischen Kohlenvorräte in Rehl sowie die für die Bevölkerung bestimmten Beschlagnahmt, um den Bedarf der Besatzungstruppen und der Angehörigen der französischen Offiziere für ihre Wohnungen sicherzustellen.

Wahrens Protest gegen den Reichsjustizminister. München, 7. Dez. Es wird behauptet, daß die bayerische Regierung die Angelegenheit der Niedererschöpfung der Gefangenen auf dem üblichen Wege durch eine Mitteilung der bayerischen Gesandtschaft in Berlin an den Reichsjustizminister Dr. Radbruch beantwortet wird.

Wie sie es treiben. Aus der besetzten Pfalz wird der Telegraf-Union gemeldet: Der größte Teil der von den Franzosen besetzten Wohnungen gleicht nach kurzer Zeit mehr einem Haufen als einer deutschen Behausung. Es wäre eine verwerfliche Feststellung der deutschen Behörden, wie viel Möbel deutscher Handwerksleute von den französischen Sonnen ruiniert und wie viele Orgeln in anständigen Häusern durch Einquartierung und französische Märsche bis in die Regenrinne gefeiert werden.

Die Geldgeber der rheinischen Separatisten. Die „Frankfurter Zeitung“ bezeichnet als einen der Hauptgeldgeber der separatistischen Bewegung einen Herrn Deder in Aachen. Sie charakterisiert diesen Herrn durch folgende interessante Mitteilungen über seine geschäftlichen Beziehungen zu Frankreich: Da ist z. B. in Aachen Herr Deder, der unter der Herrschaft der Sanktionen dank seiner guten Beziehungen zu Frankreich die Bewilligung zur Einfuhr von über drei Millionen Liter Spirit erhielt und der an diesem einen Geschäft Millionen verdient haben muß.

Unparteiische Beurteilung der Deutschen Werke. Die Kommissionsmitglieder der internationalen Arbeitskonferenz waren am Samstag im Rathhaus des Stadt Köln. Minister a. D. Wissel hat die Kommissionsmitglieder, sich durch Unschicklichkeiten sein falsches Bild von den Verhältnissen in Deutschland zu machen. Die Not in Deutschland sei in der Tat groß. Von dem eigentlichen Grund Deutschlands hätten die Herren nur wenig zu sehen Gelegenheit gehabt. Er drückt die Hoffnung aus, daß die Gäste sich auf ihrer Reise davon überzeugen hätten, daß in den Fabriken kein Kriegsmaterial mehr hergestellt werden könne.

Wunder überall. Die pommerische sozialistische Presse bringt folgende Denunziation: „Der Staatsanwalt! In der Mittwochabendgabe der deutschnationalen „Südniederdeutschen Zeitung“ lesen wir folgendes Inzerat: Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Landwirte! Jeder Posten Kartoffeln (auch der kleinste) zu kaufen gesucht. Gebe auf jeden Zentner ein Pfund Zucker gratis. Angebote mit Preis unter R. K. 100 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. — Kann die Bucherei sich noch frecher gebärden, als wie

Dez., nachm. 5 Uhr. hannes nam „Oskan“ Musik-Konzert (Violine), Hermann Mühlmann (Bratsche), Konzepts (Cello), sämtl. aus Stuttgart.

Sie, ehe Sie einkaufen, mit Sie, auswahlreiches Lager und Pelzwaren. von Güten und Pelzen in lofer Ausführung.

Langenbrand. Ein schönes starkes Panser-Schwein hat zu verkaufen. Wilh. Hölzle.

Ottenhausen. Habe eine hochträgige Kuh- und Fahrkuh zu verkaufen. Wilhelm Fußerer, Neufay.

Unternehmlich. Eine Bettlade mit oder ohne Kopf zu verkaufen. H. M.

H. M. Heute abd. in der „Arou“

Sie vor Sie = Pelze. Sie zuerst das mann, Karlsruhe 1 Treppe hoch. Eleg. Verarbeitung! Preise!

Bei Durchfall der Tiere hat sich beste bewährt Linsendurchfallpulver. Preis pro Karton M. 8.50, bei 5 Packungen franko. Zu beziehen durch die Hofapotheke Heringers, Hohenzollern.

Landkreis Calw Kreisarchiv Calw



6. Dez. Der Oberstadtmagistrat hat am Montag Abend mit einer Sitzung begonnen. Das Automobil hat den Reichental an. Man wußte nicht, ob es ein Auto war. Heute morgen sind die Straßen mit Blut überfüllt und das Personal. Man weiß noch nicht, ob es ein Auto oder ein Verkehrsmittel war. Die Polizei hat den Reichental an. Man wußte nicht, ob es ein Auto war. Heute morgen sind die Straßen mit Blut überfüllt und das Personal. Man weiß noch nicht, ob es ein Auto oder ein Verkehrsmittel war.

Die beiden Reichstagskommissionen für den Reichshausbau sind am Montag in die Reichshausbaukommissionen gegangen. Die beiden Reichstagskommissionen für den Reichshausbau sind am Montag in die Reichshausbaukommissionen gegangen. Die beiden Reichstagskommissionen für den Reichshausbau sind am Montag in die Reichshausbaukommissionen gegangen.

Das Reichstagsparlament hat am Montag die Reichshausbaukommissionen in die Reichshausbaukommissionen gegeben. Das Reichstagsparlament hat am Montag die Reichshausbaukommissionen in die Reichshausbaukommissionen gegeben. Das Reichstagsparlament hat am Montag die Reichshausbaukommissionen in die Reichshausbaukommissionen gegeben.

**Roblung, 8. Dezember.** Die Agence Havas meldet von hier: Die Rheinlandkommission, die sofort nach der Verhaftung Smeets benachrichtigt wurde, hat unverzüglich beschlossen, die Fortführung des Beschuldigten aus dem Rheinland zu untersagen. Sie hat außerdem die zuständigen deutschen Behörden aufgefordert, ihr in kürzester Frist genaue Nachrichten über die Gründe und die näheren Umstände der Verhaftung zugehen zu lassen. Das Ergebnis der Untersuchung wird demnächst bekanntgegeben werden.

**Berlin, 8. Dez.** Wie die „Kölnische Volkszeitung“ mitteilt, hat der Oberreichsanwalt beim Preussischen Landtag die Aufhebung der Immunität und die Genehmigung zur sofortigen Verhaftung des kommunistischen Abgeordneten Edelstein beantragt. Die Geschäftsordnungs-Kommission des Landtags werde sich am Freitag mit dem Antrag beschäftigen. — Im Falle des kommunistischen Abgeordneten Sieglar, gegen den ebenfalls ein Antrag auf Aufhebung der Immunität vorliegt, habe der Geschäftsordnungs-Komitee bereits empfohlen, der Strafverfolgung freien Lauf zu lassen, aber eine Verhaftung nicht zu genehmigen. Beide Fälle dürften noch vor der Weihnachtssitzung vom Plenum des Landtags erledigt werden.

**Stuttgart, 7. Dez.** Die Anfrage des Abg. Steiner (Komm.) über die Vorgänge am Refektorialbau bei Kochendorf am 5. Oktober hat Minister Graf in schriftlicher Antwort unter Angabe von Einzelheiten aufgestellt. Es ergibt sich daraus, daß es sich um die Entlassung von 20 Arbeitern wegen absichtlicher Minderleistungen handelte, nicht um das Greifen der staatlichen Ordnungspolitik in den Existenzkampf der Arbeiter, nicht um Provokationen, sondern um die Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit und die Verhinderung der Gefährdung von Personen, insbesondere des Betriebsleiters Schüler.

**Stuttgart, 7. Dez.** Die Anfrage des Abg. Steiner (Komm.) über die Vorgänge am Refektorialbau bei Kochendorf am 5. Oktober hat Minister Graf in schriftlicher Antwort unter Angabe von Einzelheiten aufgestellt. Es ergibt sich daraus, daß es sich um die Entlassung von 20 Arbeitern wegen absichtlicher Minderleistungen handelte, nicht um das Greifen der staatlichen Ordnungspolitik in den Existenzkampf der Arbeiter, nicht um Provokationen, sondern um die Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit und die Verhinderung der Gefährdung von Personen, insbesondere des Betriebsleiters Schüler.

**Stuttgart, 7. Dez.** Die Anfrage des Abg. Steiner (Komm.) über die Vorgänge am Refektorialbau bei Kochendorf am 5. Oktober hat Minister Graf in schriftlicher Antwort unter Angabe von Einzelheiten aufgestellt. Es ergibt sich daraus, daß es sich um die Entlassung von 20 Arbeitern wegen absichtlicher Minderleistungen handelte, nicht um das Greifen der staatlichen Ordnungspolitik in den Existenzkampf der Arbeiter, nicht um Provokationen, sondern um die Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit und die Verhinderung der Gefährdung von Personen, insbesondere des Betriebsleiters Schüler.

**Stuttgart, 7. Dez.** Die Anfrage des Abg. Steiner (Komm.) über die Vorgänge am Refektorialbau bei Kochendorf am 5. Oktober hat Minister Graf in schriftlicher Antwort unter Angabe von Einzelheiten aufgestellt. Es ergibt sich daraus, daß es sich um die Entlassung von 20 Arbeitern wegen absichtlicher Minderleistungen handelte, nicht um das Greifen der staatlichen Ordnungspolitik in den Existenzkampf der Arbeiter, nicht um Provokationen, sondern um die Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit und die Verhinderung der Gefährdung von Personen, insbesondere des Betriebsleiters Schüler.

**Stuttgart, 7. Dez.** Die Anfrage des Abg. Steiner (Komm.) über die Vorgänge am Refektorialbau bei Kochendorf am 5. Oktober hat Minister Graf in schriftlicher Antwort unter Angabe von Einzelheiten aufgestellt. Es ergibt sich daraus, daß es sich um die Entlassung von 20 Arbeitern wegen absichtlicher Minderleistungen handelte, nicht um das Greifen der staatlichen Ordnungspolitik in den Existenzkampf der Arbeiter, nicht um Provokationen, sondern um die Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit und die Verhinderung der Gefährdung von Personen, insbesondere des Betriebsleiters Schüler.

**Stuttgart, 7. Dez.** Die Anfrage des Abg. Steiner (Komm.) über die Vorgänge am Refektorialbau bei Kochendorf am 5. Oktober hat Minister Graf in schriftlicher Antwort unter Angabe von Einzelheiten aufgestellt. Es ergibt sich daraus, daß es sich um die Entlassung von 20 Arbeitern wegen absichtlicher Minderleistungen handelte, nicht um das Greifen der staatlichen Ordnungspolitik in den Existenzkampf der Arbeiter, nicht um Provokationen, sondern um die Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit und die Verhinderung der Gefährdung von Personen, insbesondere des Betriebsleiters Schüler.

**Stuttgart, 7. Dez.** Die Anfrage des Abg. Steiner (Komm.) über die Vorgänge am Refektorialbau bei Kochendorf am 5. Oktober hat Minister Graf in schriftlicher Antwort unter Angabe von Einzelheiten aufgestellt. Es ergibt sich daraus, daß es sich um die Entlassung von 20 Arbeitern wegen absichtlicher Minderleistungen handelte, nicht um das Greifen der staatlichen Ordnungspolitik in den Existenzkampf der Arbeiter, nicht um Provokationen, sondern um die Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit und die Verhinderung der Gefährdung von Personen, insbesondere des Betriebsleiters Schüler.

